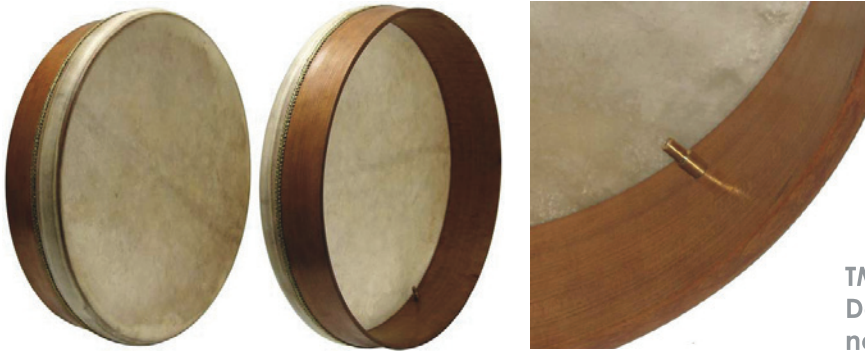


# Rahmentrommeln



**TMRT017**  
Daire 17"  
neuartiges Stimmsystem durch Aufpumpen



**TMRT100**  
stimmbar 40/50/60cm

**TMRT200**  
Def

**TMRT300**  
Pandariq

Die Geschichte der Rahmentrommel reicht bis in die Antike zurück, was alte Darstellungen von Priesterinnen und Göttinnen bezeugen. Es waren auserwählte Frauen, die schon vor drei- bis viertausend Jahren dieses Kultinstrument benutzten. Die Rahmentrommel kann man somit als Symbol der Weiblichkeit betrachten.

Diese Trommel mit der auffallend großen Schlagfläche und dem schmalen Rahmen hat ihr Verbreitungsgebiet im arabischen Raum und in Nordafrika. Dort findet man sie unter den Namen Bendir, Tar, Daf und Riq.

Traditionellerweise wird ein Holzrahmen mit einer Tierhaut bespannt, was die Trommel aber sehr wetterempfindlich macht. Das Fell verliert bei Feuchtigkeit sehr schnell seine Spannung und der Rahmen kann sich verziehen. Aus diesem Grund haben manche Trommeln wie die irische Bodhran ein Holzkreuz, das den Rahmen stabilisiert. Andere Rahmen sind dickwandig und stabil. Die eng mit der Natur lebenden Völker lösten das Problem auf natürliche Weise: in der Mitte der versammelten Runde war das lebendige Feuer; vor dem Spiel wurde das Trommelfell erwärmt und dadurch gestimmt.

Doch der moderne Musiker will von den Launen des Wetters unabhängig sein und hat darum auch hier dem Kunststoff den Vorrang gegeben. Allerdings ahmen hoch entwickelte Materialien das Naturfell täuschend echt nach und spezielle Rahmen bieten Stimmvorrichtungen an. Der Fortschritt der Technik hat hier viele hochqualitative Instrumente hervorgebracht.